Inhalt

Vorwort V
Abkürzungen XVII

I. Der Dichter in seiner Zeit 1

1. Der Dichter 1
1.1 Herkunft 1
1.2 Standesverhältnisse 4
1.3 Bildung 5
1.4 Literarische Beziehungen 10

2. Auftraggeber und Publikum 12
2.1 Landgraf Hermann von Thüringen 13
2.2 Der fränkisch-bayerische Gönnerkreis 15
Der Graf von Wertheim 15 Burg Wildenberg 15 Der Anger von Abenberg 16 Trüdingen und Dollnstein 17 Die Markgräfin vom Haidstein 17 Heinrich von Rispach 18 Ein wîp 18

3. Das Werk 19
3.1 Überblick 19
3.2 Chronologie 19
3.3 Sprache 21
Dialektmerkmale 21 Wortschatz 22 Syntax 25
3.4 Metrik 28

4. Wirkungsgeschichte 29

Literatur 32
Bibliographie und Forschungsberichte 32 Zusammenfassende Darstellungen 32 Literaturgeschichten 32 Aufsatzsammlungen 33 Wörterbücher und Namensverzeichnisse 33

II. Lieder 34

1. Tagelieder 34

2. Minnelieder 36

3. Überlieferung und Wirkungsgeschichte 37

Literatur 37

Text und Übersetzung 37 Untersuchungen und Interpretationen 37 Tagelieder 38

III. Parzival 40

1. Handlungsanalyse 40

1.1 Der Prolog 40

Zwîvel 41 Das Elsterngleichnis 41 Das hakenschlagende Erzählen 42 *valsch geselleclîcher muot* 43 Die Frauenpassage 44 Die Dichtung und ihr Held 44

1.2 Die Geschichten von Gahmuret (Buch I-II) 44

Buch I: Enterbung 45 Die Orientreise 45 Der Kampf vor Patelamunt 46 Belakane 47 Gahmurets Abschiedsbrief 48

Buch II: Parallelen 49 Das Turnier vor Kanvoleiz 49 Herzeloyde 50 Erzähltechnik 51 Gahmuret zwischen drei Frauen 51 Gahmurets und Herzeloydes Ehe 51 Herzeloydes Traum und Klage 52 Die ›Selbstverteidigung‹ 53

1.3 Die erste Parzival-Partie (Buch III-VI) 54

Buch III: Armut 55 Mutter und Sohn 55 Parzivals *tumpheit* 56 Herzeloydes Gotteslehre 56 Die Begegnung mit den Rittern im Wald 57 Parzivals Aufbruch 57 Jeschute 57 Sigune 58 Die Begegnung mit Ither 59 Der Artushof 59 Ithers Tod 59 Gurnemanz 60 Vergleich mit dem ›Conte du Graal‹ 61

Buch IV: Der Kampf um Belrapeire 63 Verwandtschaft 63 Die keusche Ehe 63 Vergleich mit dem ›Conte du Graal‹ 64

Buch V: Der traurige Fischer 65 Der Empfang in Munsalvaesche 65 Die blutende Lanze 66 Der Aufzug des Grals 67 Der Gral XX Titurel 67 Die versäumte Frage 68 Parzivals Abschied von Munsalvaesche 68 Sigune 69 Jeschute XX Vergleich mit dem ›Conte du Graal‹ 70

Buch VI: Der sommerliche Schnee 72 Die drei Blutstropfen im Schnee 72 Wahrnehmung und Erkenntnis 73 Der Artushof 74 Frau Minne 75 Parzivals Verfluchung 76 Kundrie 76 Verwandtschaft 77 Kingrimur-

sel 77 Parzivals Auflehnung gegen Gott 77 Vergleich mit dem ›Conte du Graal‹ 78

1.4 Die erste Gawan-Partie (Buch VII-VIII) 79

Buch VII: Konflikte 80 Gawan und Obilot 81 Die Versöhnung 82 Gawan und Parzival 82 Vergleich mit dem ›Conte du Graal‹ 82

Buch VIII: Vogeljagd und Liebe 83 Antikonie 84 Der politische Konflikt 84 Die Gralsuche und das Verwandtschaftsmotiv 85 Der Abschied 85 Vergleich mit dem ›Conte du Graal‹ 86

1.5 Parzival bei Trevrizent (Buch IX) 87

Buch IX: Die dritte Begegnung mit Sigune 87 Der Kampf gegen den Gralritter 88 Der Graue Ritter 88 Der Kyot-Exkurs 89 Die Ankunft bei Trevrizent 89 Der Kalender 90 Gottesbild und Sündenfall 90 Die Geheimnisse des Grals 90 Sünde – Verwandtschaft – Selbsterkenntnis 91 Hochmut und Demut 91 Anfortas' Leiden 91 Parzivals ›innere Umkehr‹ 92 Vergleich mit dem ›Conte du Graal‹ 93

1.6 Die zweite Gawan-Partie (Buch X-XIV) 95

Buch X: Gawan als Arzt 95 Orgeluse 96 Gawan als Minneritter 96 Der zweite Minne-Exkurs 96 Malcreatiure 97 Urjans 97 Lischoys Gweljus 97 Plippalinot und Bene 98 Vergleich mit dem ›Conte du Graal‹ 98

Buch XI: Schastel marveile 99 Lit marveile 100 Die alte Arnive 100 Vergleich mit dem ›Conte du Graal‹ 101

Buch XII: Der dritte Minne-Exkurs 102 Die Wundersäule 103 Gawans mütterliche Verwandtschaft 103 Der Turkoyte 103 Li gweiz prelljus 103 Gramoflanz und Itonje 104 Orgeluse und Cidegast 104 Orgeluse, Anfortas und Parzival 104 Gawans Heimlichkeiten 104 Vergleich mit dem ›Conte du Graal‹ 105

Buch XIII: Gawan und Itonje 107 Gawan und die Gesellschaft von Schastel marveile 107 Das Beilager 108 Geheimdiplomatie am Artushof 108 Clinschor 109 Gawans Heimlichkeiten 109 Die Festversammlung von Joflanze 110 Parzival 110 Vergleich mit dem ›Conte du Graal‹ 110

Buch XIV: Der Kampf zwischen Parzival und Gawan 112 Parzival im Zeltlager vor Joflanze 113 Der Kampf zwischen Parzival und Gramoflanz 113 Liebe und Haß 113 Itonje und Gramoflanz 114 Die Rolle der Frauen 114 König Artus 115

1.7 Der Abschluß der Parzival-Handlung (Buch XV-XVI) . . . 115

Buch XV: Der Zweikampf der Brüder 115 Feirefiz 116 Das Verwandtschaftsmotiv 116 Kundrie 117 Die Berufung zum Gral 117 Die arabischen Planetennamen 118

Buch XVI: Anfortas' Heilung 119 Trevrizents Widerruf 119 Das Wiedersehen mit Condwiramurs 120 Sigunes Tod 120 Feirefiz' Taufe und Hochzeit 121 Der Priester Johannes 121 Loherangrin 122 Der Schluß 123

2. Parzivals Sünden und der Gral 125

2.1 Mehrdeutigkeit 125

2.2 Sünde und Gnade 126

Das Sündenmotiv im ›Conte du Graal‹ 126 Wolframs Neuinterpretation von Parzivals Sünden 127 Die theologischen Fragen 128 *Ignorantia – tumpheit* 131 Parzivals ›innere Umkehr‹ 132 Der religiöse Leitgedanke 134

2.3 Der Gral 135

Das *dinc* 135 Seine Wunderkraft 136 Seine Verbindung zum Himmel 136 Seine Hüter 136 Vergleich mit Chrétiens Gral 137 Wolframs Gralstein 138 *lapsit exillis* 139 Geschichte und Bedeutung des Grals 140

3. Parzival und Gawan 142

3.1 Die Gauvain-Handlung im ›Conte du Graal‹ 142

3.2 Gawan-Forschung und Parzival-Handlung in Wolframs Dichtung 143

3.3 Die erste Begegnung Parzivals mit Gawan 145

3.4 Parzival und Gawan: *tumpheit* und *wîsheit* 146

Parzivals *tumpheit* 147 Wahrnehmung und Erkenntnis 148 Parzivals Kämpfe 149 Gawans Einstellung zum Kampf 150 Bewegungen in Raum und Zeit 151 Gawans planendes Handeln 152

3.5 Fremdheit und Identität 154

3.6 Das Geschlechterverhältnis 158

Liebe – Haß – Gewalt – Tod 160 Sigunes Ehe 161 Das Frauenbild 161 Die drei Minne-Exkurse 163 Parzivals Liebes-Verhalten 164 Gawans Liebesverhalten 166

3.7 Verwandtschaft 169

Mütterliche Verwandtschaft 170 Väterliche Verwandtschaft 172 Strukturelle Ethnologie 174 Der Erkenntnisprozeß 174 Menschheitsverwandtschaft 175

6

7.

3.8 Religion und Politik 176
3.9 Artusgesellschaft und Gralgesellschaft 181
Die Gralgesellschaft bei Wolfram 182 Die Erlösungsbedürftigkeit der beiden Gesellschaften 183 Der ritterliche Kampf 185 Die geschlechtliche Liebe 186 Das Erlösungswerk 186
3.10 Die Gahmuret-Feirefiz-Geschichte als Rahmen der Doppelhandlung von Parzival und Gawan 189

4. Bauformen 194
4.1 Der Wechsel der Handlungsträger 194
4.2 Bücher 195
4.3 Dreißiger 198
4.4 Zeit und Raum 200
Zeit 200 Raum 201

5. Poetik 203
5.1 Der Prolog 204
5.2 Die poetologischen Aussagen des Erzählers 205
Die ›Selbstverteidigung‹ 205 Das Bogengleichnis 205 Der Prolog zum 7. Buch 206 Das Aventiure-Gespräch 207
5.3 Literarische Anspielungen 207
5.4 Zur Genealogie der Parzivaldichtung 209
5.5 Das *parierte maere* 210
5.6 Verknüpfungsstrategien. Die nachträgliche Enthüllung von Bedeutung 210
5.7 Der Erkenntnisprozeß 213

. Der Erzähler am Werk 215
6.1 Die Erzählerfigur 215
6.2 Erzähler-Reden 218
Erläuterungen 218 Sentenzen und Sprichwörter 219 Zeitgeschichtliche Anspielungen 219 Hörer-Anreden 220
6.3 Erzählmittel 222
Beschreibungen 222 Bildlichkeit 223
6.4 Komik 224
6.5 Perspektivisches Erzählen 229
Die Sichtbarkeit des Geschehens 230 Erzähler-Perspektive und Figuren-Perspektiven 230

Der Stoff und seine Bearbeitung 232
7.1 Die Parzival-Gral-Sage 232

7.2 Wolframs Hauptquelle: Der ›Conte du Graal‹ von Chrétien de Troyes 237
7.3 Die Nebenquellen 239
Keltische Quellen 239 Französische Quellen 240 Orientalische Quellen 242 Lateinische Quellen 243 Deutsche Quellen 244
7.4 Das Kyotproblem 244
8. Entstehung, Überlieferung, Wirkung 247
8.1 Entstehung 247
8.2 Überlieferung 249
Handschriften und Fragmente 249 Zum Forschungsstand 253 Aufgaben 254
8.3 Wirkung 255
Literatur 258
Ausgaben und Übersetzungen 258 Forschungsberichte und Bibliographien 261 Kommentare 261 Zum ganzen Werk 262 Untersuchungen und Interpretationen 263 Einzelne Szenen und Stellen 266 Einzelne Gestalten 266 Die Parzival-Gestalt 267 Die Gahmuret-Feirefiz-Handlung 268 Die Gawan-Handlung 268 Stoffgeschichte 269 Chrétien de Troyes 270 Vergleich Wolfram – Chrétien 271 Überlieferung 271 Wirkungsgeschichte 273

IV. ›Willehalm‹ 276
1. Handlungsanalyse 276
1.1 Der Prolog 276
Das Eingangsgebet 276 Die Bitte um göttlichen Beistand 277 Die Vorstellung des Helden 278 Die *süeze rede* 279
1.2 Die erste Schlacht auf Alischanz (Buch I-II) 279
Buch I: Enterbung 280 Die Vorgeschichte 280 Die Schilderung der Schlacht 281 Vivianz' Martyrium 281 Vergleich mit ›Aliscans‹ 282
Buch II: Vivianz' Tod 284 Ehmereiz 285 Arofels Tod 285 Tesereiz' Tod 286 Willehalm und Gyburg 286 Vergleich mit ›Aliscans‹ 287
1.3 Munleun (Buch III-IV) 288
Buch III: Willehalm in Orlens 289 Der Empfang in Munleun 290 Willehalm und die Familie 291 Alyze 291 Willehalm und der König 291 Vergleich mit ›Aliscans‹ 292

Buch IV: Der Reichsgedanke 294 Rennewart 295 Vergleich mit ›Aliscans‹ 295
1.4 Oransche (Buch V-VI) 297
Buch V: Das Religionsgespräch 297 Gyburgs Rollenwechsel 299 Das Festmahl 299 Vergleich mit ›Aliscans‹ 300
Buch VI: Das Ende des Festmahls 301 Die Liebesszene 301 Rennewart 301 Gyburg und Rennewart 301 Der Fürstenrat 302 Die französischen Fürsten 302 Gyburgs Schonungsgebot 303 Vergleich mit ›Aliscans‹ 305
1.5 Die zweite Schlacht auf Alischanz (Buch VII-IX) 306
Buch VII: Der Verrat der Reichsfürsten 308 Die Schlachtordnung 308 Vergleich mit ›Aliscans‹ 309
Buch VIII: Die Schlachtschilderung 311 Vergleich mit ›Aliscans‹ 312
Buch IX: Die ›heilige‹ Gyburg 313 Die Schlachtschilderung 314 Die Situation nach der Schlacht 315 Das Zelt der toten Könige 315 Die Matribleiz-Szene 315 Vergleich mit ›Aliscans‹ 316
1.6 Der Schluß 317
2. Krieg – Gewalt – Fremdheit – Verwandtschaft 320
2.1 Krieg 322
Kriegstechnik 322
Das Heeresaufgebot 323 Der Oberbefehl und die Heereseinteilung 323 Fahnen und Schlachtrufe 323 Waffen, Waffenschmuck und Waffentechnik 324 Die Schlachtordnung 324 Nach der Schlacht 324 Belagerungstechnik 325
Begründungen und Rechtfertigungen des Krieges 326
Der Kreuzzug 329
2.2 Gewalt 331
Das Doppelgesicht der Gewalt 331
Gewalt und emotionales Handeln 333
2.3 Fremdheit 335
Die fremd-vertrauten Heiden 335
Die fremdvertrauten Franzosen 338
Das fremde Ich 341
2.4 Verwandtschaft 343
Arten und Formen der Verwandtschaft 343
Weltlich und religiöse Verwandtschaft 343 Verwandtschaftskonstellationen 346

Die handlungsbestimmende Bedeutung der Verwandtschaft 347
Die beiden Großfamilien 347 Verwandtschaft im Kontext von Krieg, Gewalt und Fremdheit 349 Die religiöse Verwandtschaft 350

3. Gliederung 351
3.1 Handlungsblöcke 351
3.2 Bücher und Dreißiger 353
3.3 Raum und Zeit 354
Der historisch-geographische Raum 354 Zeitliche Gliederung 356

4. Erzählstil 358
4.1 ›Willehalm‹ und ›Parzival‹. Zur Poetik des ›Willehalm‹ . . 358
4.2 Intertextualität 361
4.3 Erzählmittel 363
Störungen im Erzählfluß 363 Todesbilder 365 Komik und Gewalt 366
4.4 Die Autorität des religiösen Sprechens 367
4.5 Perspektivisches Erzählen 368
Der Gyburg-Exkurs 368 *ze bêder sît* 369 Blicklenkung 370 Erzählerperspektive und Figurenperspektiven 371
4.6 Der Ton der Klage 373

5. Der Stoff und seine Bearbeitung. Geschichte – Legende – Sage – Dichtung 375
5.1 Historische Grundlagen 375
5.2 Die liturgisch-hagiographische Tradition 376
5.3 Die Sage von Guillaume d'Orange 378
5.4 Der Epenzyklus um Guillaume d'Orange 380
5.5 ›Aliscans‹ 381
5.6 Wolframs Vorlage 384
5.7 Wolframs Bearbeitung 388

6. Überlieferungs- und Wirkungsgeschichte 390
6.1 Überlieferung 390
Handschriften und Fragmente 390 Ausgaben 392 Bilderhandschriften 392
6.2 Wirkungsgeschichte 395

Literatur 401

Ausgaben und Übersetzungen 401 Kommentare 402 Einführungen und zusammenfassende Darstellungen 402 Untersuchungen und Interpretationen 403 Einzelne Gestalten 405 Der ›Willehalm‹ und seine französische Vorlage 405

V. Titurel 407

1. Handlungsanalyse 407
1.1 Das erste Fragment 407
Titurels Vermächtnis 408 Sigunes Jugend 408 Kinderliebe 409 Sigune 409 Liebe 410
1.2 Das zweite Fragment 411
Die Situation 411 Der Hund Gardevias 412 Sigunes Verlangen 413

2. Bauform 414
2.1 Aufbau 414
2.2 Metrik und Aufführungsform 415

3. Der Stoff und seine Bearbeitung 416
3.1 Das Quellenproblem 416
3.2 Das Verhältnis zum ›Parzival‹ 417

4. Überlieferung und Wirkungsgeschichte 418
4.1 Überlieferung 418
4.2 Wirkungsgeschichte 419

Literatur 422

Ausgaben und Übersetzungen 422 Untersuchungen und Interpretationen 424 Überlieferung 424 Wirkungsgeschichte 425

Register 426
Forschungsregister 426
Namen- und Sachregister 434